

Hintergrundpapier: Grünes Image – klimaschädliche Investitionen.

Hintergrundpapier zur „Klimaschutzstrategie“ der Deutschen Bank und ihrem Engagement für das klimaschädliche Kohlekraftwerk Mainz-Wiesbaden.

„Die derzeitige Art menschlichen Lebens und Wirtschaftens gefährdet ernsthaft das Weltklima.“

Josef Auer, Deutsche Bank Research

Deutsche Bank-Chef Josef Ackermann lässt keine Gelegenheit aus, die Klimaschutzbemühungen seines Unternehmens zu erwähnen. So betonte er unlängst: *„Als gute Unternehmensbürger sind wir verpflichtet, nachhaltig und verantwortungsvoll zu wirtschaften und kommenden Generationen eine gesunde Umwelt sowie stabile wirtschaftliche und soziale Verhältnisse zu übergeben.“*

Während die Deutsche Bank daraufhin verkündet: „Wir setzen auf Grün“ und Ackermann wiederholt unterstreicht, *„Kein Geschäft in der Welt ist gerechtfertigt, wenn dabei das gute Ansehen der Deutschen Bank auf dem Spiel steht“*, scheint der Bank bei ihrer Investitionspolitik der Klimaschutz immer noch egal zu sein. Weder prüft die Deutsche Bank bei einzelnen Investitionsprojekten die Klimaverträglichkeit, noch gibt es eine Gesamtstrategie, wie die Investitionspolitik der Deutschen Bank klimafreundlich gestaltet werden kann.

Dies wird besonders bei dem aktuellen Engagement der Deutschen Bank beim Kohlekraftwerk Mainz-Wiesbaden deutlich:

Klimaschutzziele	Investitionspolitik Beispiel Kohlekraftwerk Mainz- Wiesbaden
<p>Green Towers in Frankfurt: Die Deutsche Bank saniert nach strengen ökologischen Kriterien ihre beiden Hochhaustürme in Frankfurt.</p> <p>Der jährliche CO₂-verbrauch der Deutschen Bank-Zentrale wird von 10.600 t.Co₂ auf 4.400 t Co₂ gesenkt, eine Ersparnis von 6.200 t Co₂ pro Jahr.</p>	<p>Die Deutsche Bank ist maßgeblich an der Finanzierung des Kohlekraftwerks Mainz-Wiesbaden beteiligt. Dieses würde jedes Jahr 4,5 Millionen t CO₂ ausstoßen.</p> <p>Diese Emissionen übersteigen die durch die Sanierung der Bank-Türme eingesparten CO₂-Mengen um das 725ig fache.</p>
<p>CO₂-neutral bis 2012: Die deutsche Bank hat sich das Klimaschutzziel gesetzt, bis 2012 vollständig CO₂-neutral zu sein.</p>	<p>Das Ziel „CO₂-neutral“ bis 2012 bezieht sich dabei lediglich auf die CO₂-Mengen welche die Deutsche Bank durch ihre Büros, Flüge und anderen administrativen Bereiche ausstößt.</p> <p>Völlig ausgeklammert wird bei der Klimastrategie die Investitionspolitik der deutschen Bank.</p> <p>Wie exemplarisch am Beispiel des Kohlekraftwerks Mainz-Wiesbaden gezeigt werden kann, spielt Klimaschutz bei Investitionen keine Rolle.</p>